

Ein besonders wertvoller, selten kostbarer (Literatur-)Schatz in jedem Bücherregal

Irgendwann in näherer Zukunft: Die 14-jährige Mhairi lebt in einer Welt, in der es zu viele Menschen gibt und Wasser nur noch im Norden zu finden ist. Das Mädchen hat nichts mehr, nur noch einen Revolver ohne Patronen, ihre Papiere und ihren Instinkt. Ihr einziges Ziel ist es, am Leben zu. Dank ihrer Papiere wird es Mhairi bis nach Schottland, auf die kleine Insel Arran, schaffen. Hoffentlich. Doch dann trifft sie kurz vor dem Grenzpunkt einen kleinen, namenlosen Jungen. Ist sie bereit, alles für ihn zu riskieren? Mhairi muss feststellen, dass Überleben manchmal nicht genug ist. Für eine sichere Zukunft muss sie kämpfen. Und Mhairi will ihre Eltern stolz machen. Dafür musste sie viel riskieren und hat (fast) alles verloren, abgesehen von Menschlichkeit in einer brutalen Welt.

Auf ihrer Reise geraten Mhairi und der Junge, den sie Mo nennt, des Öfteren in Gefahr. Soldaten patrouillieren und andere Vertriebene wollen ihr Wasser. Und selbst, wenn sie ihr Ziel erreichen sollten, sind sie noch längst nicht in Sicherheit. Nicht zuletzt, weil ihre Erinnerungen, die sie in ihrer "Festung" eingeschlossen glaubt, immer mehr nach außen drängen und Mhairi schwer zusetzen. Der Mord ihrer Eltern hat das Mädchen verändert, ebenso wie der Aufenthalt in einem Flüchtlingslager. Verzweifelt versucht sie vor allem zu fliehen. Aber nur zu gut weiß Mhairi, dass eine Flucht unmöglich ist. Sie muss sich endlich den (inneren) Dämonen stellen, auch für Mo, der ohne sie keine Chance hätte. Zu zweit scheuen sie vor nichts zurück und setzen mehr aufs Spiel als ihr Leben ...

Unterhaltung, von der einem nach nur wenigen Sätzen ganz atem- und sprachlos wird - nur wenige Autorinnen beherrschen die Erzählkunst so betörend wie Nicky Singer. "Davor und Danach - Überleben ist nicht genug" zeugt von Emotionen, Spannung und Dramatik pur. Diese Story schockt den Leser geradezu, vor allem wegen seiner sprachlichen Wucht, aber auch Bildgewalt. Die Britin verpackt auf einmalig schöne Art und Weise die Grausamkeiten ihrer Welt (z.B. Klimawandel, Überbevölkerung und den Umgang mit Flüchtlingen) in besonders poetische Worte. Absolut beeindruckend, was für eine Meisterin ihrer Zunft Singer ist. Ihre Romane sind ein unfassbares Glück für jeden Teenager, außerdem Erwachsenen. Diese liest man wie im Rausch und mit einer Begeisterung, wie man sie nur selten im Leben hat.

Nicky Singer schreibt Geschichten, die mitten ins Herz treffen. Während der Lektüre von "Davor und Danach - Überleben ist nicht genug" droht es einem sogar zu brechen. Solch intensives, berührendstes Gefühlskino ist einfach nur zum Weinen, zum Seufzen schön. Wenn man ein Buch dieses Jahr gelesen haben muss, dann unbedingt das vorliegende. Denn es ist ein Pageturner-Highlight, dessen Sogwirkung man sich partout nicht entziehen kann, auch nicht möchte. Hier erfährt man Literatur von größter Seltenheit.

Susann Fleischer 11.02.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info